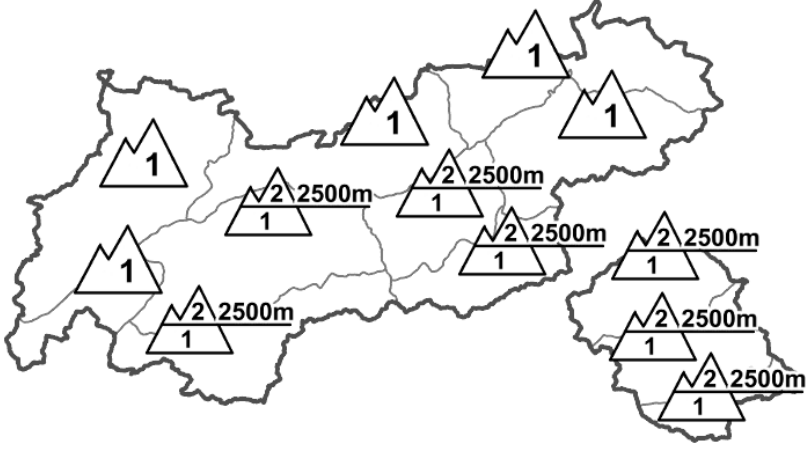






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.12.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend günstige Tourenverhältnisse - Vorsicht jedoch vor kleinräumigen Tribschneeansammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen unverändert günstige Tourenverhältnisse bei überwiegend geringer Lawinengefahr. Etwas ungünstiger ist die Situation in hochalpinen Lagen der südlichen Stubai Alpen, der Zillertaler und Tuxer Alpen, der Osttiroler Tauern und der Osttiroler Dolomiten einzustufen. Dort ist die Lawinengefahr oberhalb etwa 2500m als mäßig einzustufen. Unter Windeinfluss, der in Föhnschneisen sogar lebhaft war, haben sich kleinräumig neue Tribschneeansammlungen gebildet, die leicht gestört, allerdings vom geschulten Wintersportler auch leicht umfahren werden können. Die Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend in sehr steilen schattseitigen Hängen in Kammnähe.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Schneedeckenaufbau ist sehr stark von der Seehöhe abhängig. In tiefen Lagen liegt vielfach wenig Schnee, der bis zum Boden hin locker aufgebaut ist. Ab einer Seehöhe von etwa 2200m stößt man dann vermehrt auf ein hartes Schneedeckenfundament, das mit zunehmender Seehöhe deutlich an Mächtigkeit zunimmt und überdies sehr stabil ist. Insbesondere entlang des Alpenhauptkammes und in den Osttiroler Dolomiten erreicht dieses Schneedeckenfundament Mächtigkeiten von 2-3m. Auf diesem Fundament lagern alte überdeckte und in Föhnschneisen vermehrt auch neue Tribschneeansammlungen. Speziell die neuen Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit der Altschneedecke verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Wolkenuntergrenze sinkt nach und nach, aber nur die höheren Gipfel werden im Tagesverlauf eingenebelt. Hin und wieder kann es dann auch leicht heraus schneien. Die Sonne könnte am Vormittag in den östlichen Landesteilen ein paar Lücken finden. Leichter bis mäßiger Westwind. Temperatur in 2000m -1 bis -4 Grad, in 3000m -6 bis -8 Grad.

TENDENZ

Je nach Windeinwirkung und Ergiebigkeit der zu erwartenden Schneefälle Anstieg der Lawinengefahr.

Patrick Nairz